



SANKT JOSEF MARIA ROSENKRANZ HEILIG GEIST HERZ JESU

KATH. PFERREI ST. JOSEF FRANKFURT AM MAIN

Protokoll der PGR-Sitzung am 13.06.2016 um 19.30 Uhr in Herz-Jesu Fechenheim

Anwesend: Hans-Peter Brack, Alexander Braun, Günter Broschart, Anja Crecelius, Gabi Fengler, Christian Goihl, Luzia Goihl, Martin Hütter, Thomas Klein, Thomas Niedermaier, Kl. Sr. Maria Walburg, Dr. Kathrin Mehler, Pfr. Michael Metzler, Karin Spohner, Lothar Steinbach, Katharina Wörner, Martina Griebel (OA Maria Rosenkranz) Eva-Maria Wörner (Ortsausschuss Herz-Jesu), Entschuldigt: Franz Hitzke, Richard Klein

TOP 1: Begrüßung und geistliches Wort (Thomas Niedermaier)

Würdigung des Tagesheiligen, St. Antonius.

Der Heilige der Wunder: „*Gebet bedeutet, vertraut mit dem Herrn zu reden*“.

Pfr. Metzler drückt Herrn Klein unser Beileid anlässlich des Todes von Frau Klein aus.

Richard Klein ist für diese PGR-Sitzung entschuldigt.

Wir unterzeichnen einen Gruß an Herrn Franz Hitzke, der im Krankenhaus liegt.

TOP 2: Protokoll der PGR-Sitzung vom 27.04.2016

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3: PGR-Klausurtag 12.11.2016

Das Vorbereitungsteam für den Klausurtag berichtet:

Der Klausurtag findet in Heilig Kreuz statt, von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr.

Dem Vorschlag, gemeinsam am Gottesdienst in Hl. Kreuzum 18.00 teilzunehmen und anschließend gemeinsam zum Essen zu gehen, wird zugestimmt. Thomas N. wird 20 Plätze in einem Lokal auf der Bergerstr. reservieren.

Thema Klausurtag: Zusammenwachsen der vier Kirchengemeinden. („Wo stehen wir jetzt?“)

„Was hat sich getan?“ „Was ist heute - für uns - zu tun?“ Als Referent wurde Herr Adam vorgeschlagen. In der PGR-Sitzung am 31.8. wird nochmals berichtet bzw. ergänzt.

TOP 4: Personelle Situation der Pfarrgemeinde

Pfr. Metzler betont vorab, er gehe nicht in den Ruhestand, er gebe lediglich die Gemeindeleitung in St. Josef ab. Michael Metzler beendet seine Tätigkeit als Pfarrer von Sankt Josef am **15.09.**

Otto Bammel beendet seine Tätigkeit in Maria Rosenkranz am **30. 9.** (Ruhestand)

Daniela Lukacic beendet ihre Tätigkeit in St. Josef am **30.09.**, um eine der drei im Bistum neu-eingerichteten Stellen für Ehe-Familie-Lebensberatung zu besetzen, vermutlich im Hochtaunus.

Jörg-Harald Werron beendet seine Tätigkeit in Heilig Geist am **31.8.**, um eine halbe Stelle im Kirchenladen zu besetzen.

Pfr. Metzler bemerkt, er habe **vor einem Jahr** in Limburg seine Designation auf die Pfarrei angekündigt. Der Verzicht wurde angenommen. Die Ausschreibung für die ab 15.09. vakante Pfarrstelle wurde jedoch erst vor vier Wochen für den 1.10.2016 vorgenommen. Der Hinweis, dass in diesem Jahr **dreieinhalb Stellen** vakant werden, wurde vom Personaldezernenten beantwortet: „*Wir haben die Situation im Blick und wir arbeiten daran*“.

Dem Vorschlag aus dem Gremium, der PGR möge wegen der Gesamt-Personalsituation einen Brief an das Ordinariat richten, wird zugestimmt. Es bildet sich ein Dreerteam, um



SANKT JOSEF MARIA ROSENKRANZ HEILIG GEIST HERZ JESU

KATH. PFARREI ST. JOSEF FRANKFURT AM MAIN

diesen Brief vorzubereiten, der rundgeschickt wird und mindestens vom PGR-Vorstand unterzeichnet werden soll. Das Schreiben soll bis zum 30.06.2016 abgeschickt sein. Seit der Gründung der „Pfarrei neuen Typs“ hat eine pastorale Teamentwicklung eingesetzt, die weitergehen soll, mit Hilfe einer externen Begleitung durch Dr. Matthias Braunbart. Pfr. Metzler bereitet einen Gottesdienstplan bis zum 31.12.2016 vor.

TOP 5: Beschluss des Stadtsynodalrates (SSR) zum Stadtkirchenforum.

Kurzbericht der 2. Sitzung des SSR. Bis zum 1.10. sollten sich Gremien bilden, die sich mit den vom Kirchenforum angeregten Themen befassen. Der entsprechende Brief des SSR an die PGR-Vorsitzenden (u. a. geht es um den Punkt „Kirche und Geld“, der mit dem Verwaltungsrat besprochen werden müsste) ist nicht beim PGR-Vorsitzenden angekommen. Dem wird nachgegangen und das SSR-Schreiben dann kurzfristig an alle PGR-Mitglieder geschickt. Es soll in der Sitzung am 31.8. besprochen werden. Herr Adam soll dazu eingeladen werden.

TOP 6: Geschäftsordnung

Die von Dr. Kathrin Mehler erstellte Neubearbeitung der bereits vorliegenden G. wird besprochen. Es werden u. a. Punkte in Bezug auf die Einladung zur Sitzung, die Bekanntmachung der Einladung und des Protokolls sowie die Tagesordnung nach Abstimmung im PGR geändert. Die neu korrigierte Form wird den Mitgliedern zugeschickt, wird aber per Handzeichen jetzt schon einstimmig (eine Enthaltung) beschlossen und tritt somit ab 13.6. in Kraft.

TOP 7: Nachrücker(in) für den Verwaltungsrat

Durch den Tod von Herrn Wetzel ist der V. mit dem Verlust eines Mitgliedes mit neun Mitgliedern immer noch handlungsfähig. Es soll aber wieder baldigst ein 10. Mitglied gewählt werden (Urwahl) und zwar am 31.8. Wünschenswert wäre die Wahl einer Frau, jedoch ist Kompetenz für diese Aufgabe ausschlaggebend. Vorgeschlagene Kandidaten müssen vor der Wahl um ihr Einverständnis gefragt werden. Pfr. Metzler wird den PGR fristgemäß um Einreichung von Vorschlägen bitten.

TOP 8: Beauftragung von Frau Kirsten Nagel als Kommunionhelferin

Frau Nagel hat den Einführungskurs besucht und wird einstimmig mit diesem Dienst beauftragt. In St. Josef-Bornheim besteht weiterer Bedarf an Personen, die sich für diesen und den Lektorendienst zur Verfügung stellen.

TOP 9: Berichte der Ortsausschüsse

Keine Berichte. Die noch ausstehenden Protokolle werden kurzfristig zugeschickt.

TOP 10: Mithilfe im „Fechenheimer Biergarten“

Der PGR hatte für den 05.08. zugesagt, im Biergarten mitzuhelpfen. Helferinnen und Helfer werden zwischen 16.00 und 23.00 Uhr benötigt. Freundlicherweise stellen sich für die aufeinanderfolgenden Aufgaben genügend Freiwillige aus dem PGR zur Verfügung.

TOP 11: Verschiedenes

a) Rückblick Pastoralwerkstatt

Thomas N. berichtet von der Pastoralwerkstatt in Hofheim, die von Haupt- und Ehrenamtlichen getragen war. Positive Atmosphäre. „Ein Anfang, um unsere Kirche zukunftsfähig



SANKT JOSEF MARIA ROSENKRANZ HEILIG GEIST HERZ JESU

KATH. PFERREI ST. JOSEF FRANKFURT AM MAIN

zu machen“. Zahlreiche Arbeitskreise. Abschluss: Wortgottesdienst in St. Peter und Paul.

Bemerkung zur Pastoralwerkstatt vom 11.06.in Hofheim (Frau Eva-Maria Wörner): Die Gruppen, die in Wiesbaden an der Zusammenführung der Kirchgemeinden gearbeitet haben, treffen sich weiterhin mit ihrer jeweiligen Thematik. Dies gibt Chancen der Verknüpfung und des Weiterwachsens. Es wird angeregt, am PGR-Klausurtag Ähnliches zu diskutieren bzw. anzustossen.

Aus Oberursel wurden bei der Past.-Werkstatt die dortigen Entwicklungen vorgestellt. Die Frage, ob Struktur oder pastorale Gesichtspunkte, bzw. Spirituelles in der Vorbereitung zur Pfarreiwerdung vorrangig seien, kann nicht eindeutig beschieden werden. Beides ist notwendig. Die Reihenfolge kann verschieden sein. Inhalte sollten in St. Josef nun auch intensiv in den Blick genommen werden.

b) Firmung am 12.06. in St. Josef

Am 12.6. fand die Firmung von 32 Jugendlichen und 3 Erwachsenen in Sankt Josef durch Domkapitular Dr. Wolfgang Pax statt. Schöne sehr gut besuchte Feier, danach Sektempfang (vom Pfarrgemeinderat vorbereitet, eine Tradition seit 8 Jahren). Ein Wunsch: Es möge angesagt werden, aus welchen Kirchorten die Firmlinge stammen.

c) Gemeinsamer Gottesdienst der vier Kirchorte am Pfingstmontag in Hl. Kreuz

Der Gottesdienst der vier Kirchgemeinden am Pfingstmontag in Heilig Kreuz war gut besucht. Für die anschließende Begegnung im Pfarrsaal mit dem Verzehr mitgebrachter Dinge wäre es gut, in der Küche (Abwasch, Aufräumen, Kaffee usw.) etwas zahlreicher zu sein. Die Fechenheimer hatten diesmal viel zu tun.

d) Künftige Termine

Am **22.06.** treffen sich Verwaltungsrat, PGR und Ortsausschuss von Maria Rosenkranz zur Vorstellung des geplanten Umbaus der Kirche („Haus im Haus“) um 19.30 Uhr. Das Projekt wird der Gemeinde Maria Rosenkranz am **04.09.** vorgestellt.

Am **28. 08.** U-Bahn-Wallfahrt zum Stadtkirchenfest.

31.08. PGR-Sitzung in St. Josef-Bornheim / **13.10.** PGR-Sitzung in Heilig Geist Riederwald / **23.11.** PGR-Sitzung in Maria Rosenkranz, Seckbach (jeweils 19.30 Uhr)

e) Einladung an Nachrücker

Frage (Herr Brack): Wurden Nachrücker eingeladen? Kommen sie in den Verteiler?

Die Nachrückerinnen aus Fechenheim und Bornheim waren informiert und sind verhindert. Der Nachrücker aus Seckbach wurde kurzfristig informiert und gab keine Rückmeldung ab. Hr. Niedermaier wird seinen E-Mail-Verteiler prüfen und ggfs. fehlende Nachrücker ergänzen.

f.d.P.

Kl. Schwester Maria Walburg, 14.06.2016